

Protokoll:

Ratsmitglied Boury bittet die Verwaltung, dem Bauherren nach Möglichkeit die Realisierung einer Dachbegründung vorzugeben. Außerdem bittet sie, falls die Möglichkeit besteht dafür Sorge zu tragen, dass die Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück selbst stattfindet.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass die Erteilung einer Befreiung nicht an die Bedingung einer Dachbegründung gekoppelt werden könne. Die Verwaltung könne jedoch den Bauherren auf die Möglichkeit einer Dachbegründung hinweisen.

61 – Herr Wittgens ergänzt, dass aufgrund der Bodenbeschaffenheit vor Ort eine Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück nicht möglich sei.

Ratsmitglied Diederich-Seidel meldet für die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN noch weiteren Beratungsbedarf an.

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung vertagt.